

Aus Kantonen und Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Finanzen. Die X. Kommission arbeitete zur Lösung dieses Problems einige Vorschläge aus. Die UMEC bedarf nicht bloß der rechtzeitigen und vollständigen Einbezahlung der Jahresbeiträge der Landesverbände (20 Lire pro Mitglied, KLVS-Treffnis also 60000 Lire, VKLS-Treffnis 26000 Lire), sondern ein weiteres: Übernahme der Kosten zur Organisierung, Ausbildung, Weiterbildung der katholischen Lehrerschaft Asiens und Afrikas, Schaffung eines De-Boer-Fonds zu Ehren des verstorbenen holländischen Vorkämpfers und Ehrenmitgliedes der UMEC, de Boer. Holland hat denn auch, wie auf Umwegen zu vernehmen war, einen bedeutenden Beitrag an die UMEC entrichtet, um Lehrerkollegen afrikanischer Länder die Teilnahme am IV. Weltkongreß der UMEC in Brügge zu ermöglichen.

Schluß

Mit der Annahme der Resolutionen der Gesamtorganisation und der einzelnen Kommissionen waren die Beratungen zu Ende. Die Kongreßmitglieder dankten dem belgischen Lehrerverband für seine große, liebenswürdig und selbstlos geleistete Arbeit der Vorbereitung, Durchführung und des Abschlusses des Kongresses mit starkem Applaus. Darin war der besondere Dank auch für den frohen Gesellschaftsanlaß eingeschlossen, den der belgische Landesverband am Schlußabend veranstaltet hatte. Ein besonderes Verdienst am Erfolg kommt natürlich dem Präsidenten der UMEC, Senator Albert van den Berghe, zu, dem bei der Überreichung eines Geschenkkorbes begeistert zugeklatscht wurde. Den größten Dank hatte der schlichteste Mann, Generalsekretär Prof. Giorcelli, verdient. Vertreter Afrikas und Asiens haben unter dem Jubel der Anwesenden der Dankesschuld Ausdruck gegeben. Wie Präsident van den Berghe in seinem begeisterten Schlußwort bekanntgab, findet der nächste V. UMEC-Kongreß 1963 in London statt.

Bis dahin ist in allen Ländern und Landesverbänden in bezug auf die Weiterbildung und Vervollkommnung der katholischen Lehrer daheim und in der weiten Welt Gewaltiges zu tun. Was jetzt international nicht getan wird, ist nie mehr nachzuholen. Dies gilt auch für uns katholische Lehrer und Lehrerinnen der Schweiz in Verband, Sektionen und als Einzelpersonen. *Nh*

Sitzung des Leitenden Ausschusses vom 31. August 1960 in Zug

1. Rückblickend auf den erfolgreichen Bibelkurs 1960 sollte schon bald begonnen werden, einen weitem solchen Kurs zu planen. Der neue Vizepräsident, hochw. Herr Dr. Leo Kunz, regt an, eine Kommission dafür einzusetzen.
2. Berichte über die besuchte Delegiertagung der österreichischen katholischen Lehrerschaft in Graz und den Weltkongreß UMEC in Brügge.
3. Der KLVS soll ebenfalls einen Beitrag

an das entstehende katholische Informationszentrum leisten.

4. Unsere Vertreter besuchen die Delegiertenversammlung des VKLS und diejenige des KEVS.

5. Letzte Beschlüsse über die Durchführung der Delegierten- und Jahresversammlung des KLVS vom 15. Oktober 1960 in Wettingen.

6. Reisekartenfragen werden besprochen.

K. Befmer.

Aus Kantonen und Sektionen

SCHWYZ. Wichtige Besprechung über das Stipendienwesen im Kt. Schwyz. Behörde-mitglieder aus Regierungs- und Kantonsrat, aus Schulen und Berufsberatungsstellen, Vertreter der Priesterkapitel, der Lehrerschaft, der Berufsverbände, der Presse usw. faßten an ihrer Konferenz vom 10. September 1960 folgende entscheidende Resolution: Die am 10. September 1960 in Rothenthurm ver-

sammelte Konferenz für die Besprechung des Stipendienwesens im Kanton Schwyz ersucht, nach reiflicher Diskussion, den Regierungsrat *einstimmig*, durch das Erziehungsdepartement so bald als möglich einen Entwurf für die Neuregelung des Stipendienwesens im Kanton Schwyz auszuarbeiten und dabei die an der Konferenz gefallenen Wünsche und Anregungen bestmöglich zu berücksichtigen.

R. K.

Mitteilungen

Schweizerische Arbeitstagung für Jugendmusik und Musikerziehung

Zürich, 10. bis 14. Oktober 1960
Konservatorium und Musikhochschule
Zürich, Florhofgasse 6

„Die erzieherische Aufgabe der Musik“

Vorträge:

Die erzieherische Aufgabe der Musik –

Pestalozzi und Orff – Einführung in Werke von Willy Burkhard, Zoltán Kodály und Cesar Bresgen – Zur Stimmphysiologie (mit Filmvorführung) – Die Bedeutung der musikalischen Provinz – Möglichkeiten, Grenzen und Auswirkungen der Schulmusik.

Kurse:

Singleitung und Chorarbeit – Stimmerziehung in der Schule (fünf Lehrproben mit einer Volksschulklasse) – Orff-Schulwerk (Übungen mit Teilnehmergruppen) – Musizieren mit Stabspielen (Übungen mit Teilnehmergruppen) – Das Solospiel auf der Blockflöte (Übungen mit Teilnehmergruppen) – Zusam-